

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 7

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

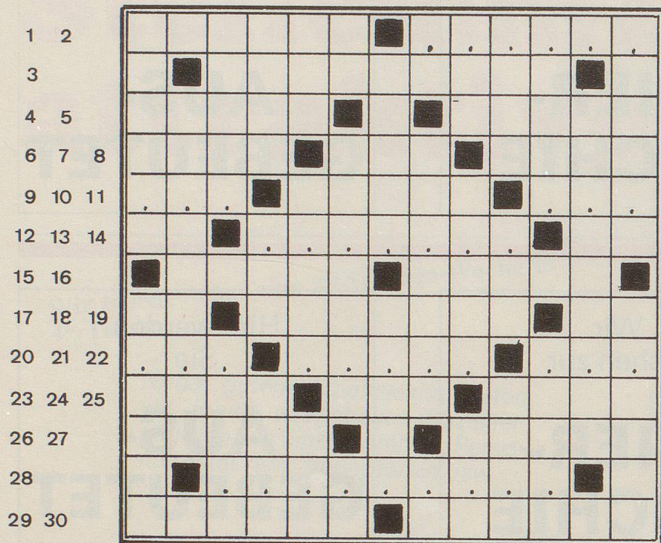
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 7

1 3 4 6 9 12 15 17 20 23 26 28 29
 2 5 7 10 13 16 18 21 24 27 30
 8 11 14 19 22 25



wv

Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig ...

Waagrecht: 1 Abrechnung ohne Gewalt; 2 ???g?; 3 die Sprache aus dem Sprachgemisch; 4 Lehre über das Gute und oft auch Böse im Menschen; 5 Badewasser für Rochen und Haie; 6 Harnstoff in der Medizin; 7 kurze Form eines Fernmeldegesetzes; 8 stumm in Genf; 9 ???; 10 die Kette ist nur so stark wie das schwächste; 11 ???; 12 seine Wiege liegt im Bündnerland; 13 ??????; 14 kleiner Triller; 15 Robin Hoods Spiess; 16 Problemteile der Grossstadt; 17 Apostel in unbiblicher Kürze; 18 sollte auch am Roulette rechtzeitig aufhören können; 19 wird dreifach ein Modetanz (ch = 1 Buchstabe); 20 ???; 21 ?????; 22 ???; 23 Göttin aus dem Regenbogen; 24 weder noch als logische Schaltung; 25 so heisst ein Bier von hier; 26 ein edler wird gar in Gold gefasst; 27 Meister des Impressionismus; 28 ?????????; 29 verbinden auch an Kleidern entscheidende Stellen; 30 ist nicht immer auch ein salomonischer Entscheid.

Senkrecht: 1 tragen natürliche Kronen; 2 gehört zu den Vogesenkuppen; 3 Beförderung ohne Gehaltserhöhung; 4 Leib und Leben wurden für dieses Nutzungsrecht als Zinsen gegeben; 5 für das tapfere Schneiderlein auch nur ein Mensch; 6 Kontinent im Osten in Sprachen des Westens; 7 Halbton durch Erniedrigung; 8 daran denkt der brave Mann zuletzt; 9 Nuklear-Planungs-Kommission; 10 gezeichnete Relation aus der Mathematik; 11 Neue Hochleistungs-transversale in vorläufig kürzester Form; 12 zum Exempel statt z.B.; 13 verschon uns unsre Häuser, zünd lieber andre an!; 14 stecken auch im Heer; 15 kein Sieg auf dem Schachbrett; 16 Fürstin in Schillers Don Carlos; 17 so klein wird auch das grösste Bundesamt; 18 ob er gelebt hat, weiss man nicht, sicher aber ist er von Tell erschossen worden; 19 Trade Union, englische Gewerkschaft; 20 Konsonanten aus dem Renommee; 21 gehört zu den niederländischen Meistern; 22 das Meer vor Frankreich; 23 kurzum, ich möchte sagen ...; 24 bloss, kaum; 25 sicherer Hafen; 26 welscher, aber kein gordischer Knoten; 27 Berg oder Balkon als Aussichtsterrasse; 28 lässt lebende oder hölzerne Pferde kreisen (ch = 1 Buchstabe); 29 wird im Krimi immer erwischt; 30 fliesst unter anderem auch in Amsterdam.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 6

Die Gesunden und die Kranken haben ungleiche Gedanken.

Waagrecht: 1 isle, 2 und, 3 Afgh(anistan), 4 Dia, 5 André, 6 die, 7 Arbeit, 8 Ameisen, 9 re, 10 Kranken, 11 SZ, 12 NOK, 13 Toe, 14 fas, 15 Beira, 16 haben, 17 anti, 18 KSW, 19 ciné, 20 ungleiche, 21 MHz, 22 Rieti, 23 Str., 24 Ge, 25 dan, 26 Zeh, 27 RO, 28 age, 29 Ukkel, 30 ken, 31 Remise, 32 Losone, 33 Trug, 34 (Toe)rin, 35 Isin.

Senkrecht: 1 Idar, 2 Baumgart, 3 Sirenen, 4 Heger, 5 Lab, 6 Oituz, 7 Emu, 8 ekkrin, 9 IG, 10 Air, 11 Graus, 12 Untat, 13 Klinker, 14 Nd, 15 Not-See, 16 drake, 17 witzeln, 18 Eme, 19 cielo, 20 einfach, 21 si, 22 FDS, 23 Abies, 24 Kos, 25 Giessen, 26 treni, 27 Henz, 28 Neuronen.

GESUCHT WIRD . . .

Als er 1788 das Amt des Bischofs übernahm, war er 34 Jahre alt, elegant, gutaussehend und weniger ein Geistlicher denn ein weltlicher Oberhirte der Damen, auf die er eine diabolische Anziehungskraft ausübte, vielleicht gerade darum, weil er infolge einer Fusslähmung ein wenig hinkte. Sein Vater hatte ihn wegen dieser Körperschwäche gezwungen, Geistlicher zu werden. Er fügte sich zwar, doch war er entschlossen, sämtliche lästigen Gelübde wie Armut, Keuschheit und Nächstenliebe zu missachten. Für seine Laufbahn legte er sich folgende Prinzipien zurecht: Niemals gegen den Strom schwimmen. Immer darauf achten, woher der Wind weht. Sich mit allen Mitteln an die Spitze neuer Bewegungen setzen, auch wenn diese Französische Revolution hiess. Immer zum Wohle der eigenen Macht und des eigenen Vorteils handeln. Seine Laufbahn: Papst Pius VI. stellte ihn während der Revolutionswirren in den Bann. Der vorsichtige Ex-Bischof hielt es für ratsam, sich ins Exil in die USA zu begeben, bis sich die Verhältnisse wieder beruhigt hatten. Heimgekehrt, widmete er sich unter Napoleon, der ihm völlig wesensfremd war, der diplomatischen Laufbahn. Er wurde sein Aussenminister. Seine sichere Einschätzung der jeweiligen Tageslage machte ihn zum geborenen Diplomaten. Diese Fähigkeit kam ihm auch am Wiener Kongress von 1814/15 zugute. Er nahm als legitimer Vertreter des Königs von Frankreich teil und erklärte, dass Napoleon nie Frankreich bedeutet habe. Auch erkannte er die Sorge von London und Wien, Russland könne im Bund mit Preussen die neue Hauptmacht auf dem Kontinent werden. Er schlug die Kooperation mit Frankreich vor, das man ja bestrafen wollte. Das Frankreich am Ende des Kongresses als gleichwertiges Mitglied des europäischen Mächtekonzernts dastand, war ihm zu verdanken.

Wie heisst der grosse Diplomat, der die Nase immer im richtigen Wind hatte?

Die Antwort ist auf Seite 40 zu finden.

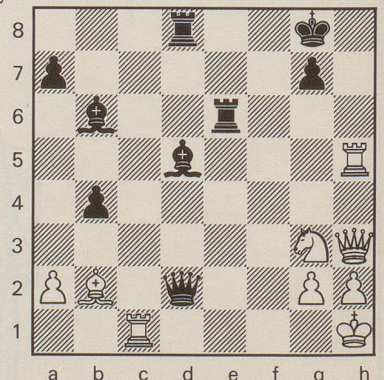
«Woran erkennt man Optimisten?»

«Daran, dass sie Kreuzworträtsel mit einem Kugelschreiber lösen!» am

S C H A C H

Die jugoslawische Hauptstadt Belgrad war vergangenen Dezember Schauplatz eines der stärksten Turniere aller Zeiten. Eine sowjetische Firma namens Contour Cooperative hatte – Perestroika trägt immer neue Blüten! – als Sponsor einen hohen fünfstelligen Betrag beigesteuert. Der «open» ausgetragene Anlass galt zudem als Qualifikationsturnier zum nächsten Weltcup-Zyklus, und so waren 100 Grossmeister sowie weitere 158 starke Spieler gekommen, um die begehrten Preise und Plätze auszumachen. Der einheimische Open-Spezialist Krunoslav Hulak konnte sich zur grossen Freude seiner Landsleute den ersten Rang sichern, notabene vor nicht weniger als zehn sowjetischen Spielern. Hulak ist vor allem ein taktisch versierter Spieler.

Gegen den Sowjet Kajdanov sah er, mit Schwarz aus abgebildeter Stellung am Zug, darum auch sofort, dass 1. ... Te1+ 2. Sf1! Txc1 (oder 2. ... Dxc1) 3. Th8+ Kf7 4. Dh5+ nun Weiss gefährliches Gegenspiel einräumen würde. Es gab jedoch eine andere, verblüffend einfache Lösung, die Hulak sofort den Sieg einbrachte. Was spielte der Jugoslawe?



Auflösung auf Seite 40